

Mit dem Sessionsbericht der vergangenen parlamentarischen Session (23. November bis 11. Dezember 2009) erhalten Sie einen Überblick über die Diskussionen und Entscheide in den Geschäften im Bereich Bildung, Forschung und Innovation (BFI).

Eine Liste mit sämtlichen parlamentarischen BFI-Geschäften finden Sie auf der Website von **FUTURE** unter [parlamentarische Geschäfte](#).

### Im Plenum behandelt

#### **Nationalrat stimmt Teilnahme an EU-Bildungsprogrammen zu**

Der Nationalrat hat am 10. Dezember 2009 den Antrag des Bundesrates für eine Teilnahme der Schweiz an den EU-Bildungs-, Berufsbildungs- und Jugendprogrammen ([09.071](#)) angenommen. Diese Programme fördern die Mobilität Studierender sowie Berufspraktika im Ausland. Für die Beteiligung ist ein Betrag von rund 110 Millionen Franken vorgesehen. Stimmt der Ständerat dem Antrag ebenfalls zu, kann die Schweiz ab 2011 vollberechtigt an den EU-Programmen teilnehmen.

{Wortprotokoll NR 10.12.09}

#### **Bundesrat nimmt Umsetzung der Bologna-Reform unter die Lupe**

Der Bundesrat wird die Umsetzung der Bologna-Reform analysieren. Der Ständerat hat am 9. Dezember 2009 ein entsprechendes Postulat ([09.3961](#)) von Eugen David (CVP/SG) angenommen. Die Analyseergebnisse werden im Rahmen der nächsten Botschaft über die Förderung von Bildung, Forschung und Innovation (BFI-Botschaft) präsentiert.

{Wortprotokoll SR 09.12.09}

#### **Keine präziseren Regeln zur Aufsicht über die Fortpflanzungsmedizin**

Der Ständerat hat am 9. Dezember 2009 eine Motion ([08.3751](#)) der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrats (WBK-N) abgelehnt, welche das Fortpflanzungsmedizinengesetz so präzisieren wollte, dass die Unabhängigkeit der Aufsicht über Zentren und Praxen für Fortpflanzungsmedizin gewährleistet wird. Die Motion ist damit vom Tisch.

{Wortprotokoll SR 09.12.09}

#### **Gentechmoratorium soll um drei Jahre verlängert werden**

Der Ständerat stimmte am 30. November 2009 einer Verlängerung des Moratoriums für den Anbau gentechnisch veränderter Organismen ([09.056](#)) um drei Jahre deutlich zu. Falls auch der Nationalrat die Verlängerung annimmt, bleibt der Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen bis Ende 2013 verboten.

{Wortprotokoll SR 30.11.09}

#### **Bundesrat soll Kenntnisse über Gentechnik bei Pflanzen verbessern**

Mit der Annahme eines Postulates ([09.3794](#)) von Helen Leumann (FDP/LU) beauftragte der Ständerat den Bundesrat am 30. November 2009, einen Bericht zum öffentlichen Dialog über die grüne Gentechnik vorzulegen. Insbesondere soll der Bundesrat darstellen, ob die Kenntnisse der Bevölkerung über die Pflanzenbiotechnologie in den letzten Jahren genügend gefördert wurden und wie er die Kenntnisse verbessern will.

{Wortprotokoll SR 30.11.09}

#### **Ausländische Studierende können länger in der Schweiz bleiben**

Der Ständerat hat eine Motion ([09.3727](#)) der Staatspolitischen Kommission des Nationalrats (SPK-N) angenommen, welche die Aufenthaltsdauer ausländischer Studierender über die zurzeit vorgesehenen acht Jahre hinaus verlängern will. Durch die Annahme wird der Bundesrat beauftragt, die Verordnung über Zulassung, Aufenthalt und Erwerbstätigkeit (VZAE) entsprechend anzupassen. Damit werden auch Aufenthalte für Aus- und Weiterbildungen im Hochschulbereich bewilligt, die länger als acht Jahre dauern.

{Wortprotokoll SR 23.11.09}

## Herausgegriffen

### **Auf Verfassungsebene die Würde des Menschen in der Forschung schützen**

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger werden am 7. März 2010 über den Verfassungsartikel zur Forschung am Menschen (07.072) abstimmen. Dies gab der Bundesrat am 27. Oktober 2009 bekannt.

Der Verfassungsartikel schützt die Würde und Persönlichkeit des Menschen in der Forschung und wahrt dabei die Forschungsfreiheit. Er teilt dem Bund die umfassende Kompetenz zu, die Humanforschung gesetzlich zu regeln. Dadurch schafft der Verfassungsartikel die Grundlage für schweizweit einheitliche Bestimmungen, welche die bis anhin lückenhaften und kantonal unterschiedlichen Vorschriften ersetzen.

Der Bundesrat hat den Entwurf des Gesetzes zur Forschung am Menschen (09.079) bereits im Oktober 2009 verabschiedet. Die Gesetzesbestimmungen sollten aber erst nach der Abstimmung über den Verfassungsartikel diskutiert werden. Zuerst gilt es, am 7. März 2010 mit einem Ja an der Urne die Grundlage für einheitliche Rahmenbedingungen bei der Forschung am Menschen zu schaffen.

## Geschäfte, die vom Bundesrat beantwortet wurden

### **Hochschulen. Studiengebühren**

Frage 09.5614 von Nationalrätin Kathy Riklin (CVP). Der Bundesrat antwortete am 7. Dezember 2009.

{Antwort des Bundesrats}

### **Regierungsreform. Zusammenführung der Bildungsverwaltung**

Interpellation 09.3793 von Ständerätin Anita Fetz (SP). Der Bundesrat antwortete am 27. November 2009.

{Antwort des Bundesrats}

### **Fehlende Forschungsqualität an der ETH Zürich**

Interpellation 09.3922 von Nationalrat Rudolf Rechsteiner (SP). Der Bundesrat antwortete am 27. November 2009.

{Antwort des Bundesrats}

### **Weissbuch «Zukunft Bildung Schweiz»**

Interpellation 09.3955 von Nationalrat Ruedi Lustenberger (CVP). Der Bundesrat antwortete am 27. November 2009.

{Antwort des Bundesrats}

### **Wissenschaftliche Betrugsfälle**

Frage 09.1133 von Nationalrat Hans Widmer (SP). Der Bundesrat antwortete am 27. November 2009.

{Antwort des Bundesrats}

### **Schaffung eines Bildungsdepartements**

Motion 09.3954 von Nationalrat Ruedi Lustenberger (CVP). Der Bundesrat beantragte am 27. November 2009 die Ablehnung.

{Antwort des Bundesrats}

### **Schutz des geistigen Eigentums im Internet**

Interpellation 09.3802 von Nationalrat Kurt Flury (FDP. Die Liberalen). Der Bundesrat antwortete am 18. November 2009.

{Antwort des Bundesrats}

### **Finanzplan 2011-13. Erhöhung des Höchstbetrags der Gesamtausgaben**

Motion 09.3756 der SP-Fraktion. Der Bundesrat beantragte am 11. November 2009 die Ablehnung.

{Antwort des Bundesrats}

### **OECD-Bericht. Die Wertschöpfung der Biotechnologie bis ins Jahr 2030**

Postulat 09.3768 von Nationalrat Ruedi Noser (FDP. Die Liberalen). Der Bundesrat antwortete am 11. November 2009.

{Antwort des Bundesrats}

### **Führung der Fachhochschule Westschweiz und Risiken einer Zentralisierung**

Interpellation [09.3785](#) von Nationalrat Jean-Pierre Graber (SVP). Der Bundesrat antwortete am 11. November 2009.  
{Antwort des Bundesrats}

### **Höhere Berufsbildung**

Interpellation [09.3953](#) von Nationalrat Ruedi Lustenberger (CVP). Der Bundesrat antwortete am 11. November 2009.  
{Antwort des Bundesrats}

### **Der Bildungsbericht gehört vor das Parlament**

Interpellation [09.3815](#) von Nationalrat Hans Widmer (SP). Der Bundesrat antwortete am 4. November 2009.  
{Antwort des Bundesrats}

### **Koexistenz von gentechnisch veränderten Pflanzen und traditionellen Pflanzen**

Interpellation [09.3742](#) von Nationalrätin Kathrin Amacker-Amann (CVP). Der Bundesrat antwortete am 28. Oktober 2009.  
{Antwort des Bundesrats}

## **Neu eingereichte Geschäfte**

### **Boni-Prozente. Innovationsfonds**

Motion [09.4309](#) von Nationalrätin Bea Heim (SP). Eingereicht am 11. Dezember 2009.

### **Schweizerisches Zentrum für Ökotoxikologie. Wie weiter?**

Interpellation [09.4289](#) von Nationalrätin Maya Graf (Grüne). Eingereicht am 11. Dezember 2009.

### **Für einen demokratischen Zugang zu Tertiärausbildungen**

Interpellation [09.4228](#) von Nationalrat Jean-Claude Rennwald (SP). Eingereicht am 11. Dezember 2009.

### **Nanotechnologie. Auslegeordnung zum gesetzgeberischen Handlungsbedarf**

Postulat [09.4170](#) von Ständerat Hansruedi Stadler (CVP). Eingereicht am 10. Dezember 2009.

### **Arbeitsbewilligung für Studierende renommierter Unis ausserhalb der EU**

Motion [09.4139](#) von Nationalrätin Isabelle Moret (FDP. Die Liberalen). Eingereicht am 9. Dezember 2009.

### **Aufhebung der Vorbereitungskurse auf das Hochschulstudium**

Interpellation [09.4101](#) von Nationalrätin Jacqueline Fehr (SP). Eingereicht am 9. Dezember 2009.

### **Abschaffung der Einführungskurse für das Hochschulstudium**

Interpellation [09.4137](#) von Ständerat Urs Schwaller (CVP). Eingereicht am 9. Dezember 2009.

### **Nationale Exzellenzförderung auf Hochschulstufe**

Postulat [09.4123](#) von Nationalrat Ruedi Noser (FDP. Die Liberalen). Eingereicht am 9. Dezember 2009.

### **Ausbildungsbeiträge. Unterstützungsmöglichkeiten des Bundes**

Postulat [09.4105](#) der FDP-Liberalen Fraktion. Eingereicht am 9. Dezember 2009.

### **Bilanz der Bologna-Reform**

Frage [09.1160](#) von Nationalrat Dominique Baettig (SVP). Eingereicht am 7. Dezember 2009.

**Patentrecht: Auswirkung der einseitigen Einführung der euroregionalen Erschöpfung**

Postulat 09.4010 der FDP-Liberalen Fraktion. Eingereicht am 25. November 2009.

**Bundesgesetz zur Forschung am Menschen**

Bundesgesetz über die Forschung am Menschen (Humanforschungsgesetz, 09.079). Der Bundesrat verabschiedete die Botschaft am 21. Oktober 2009.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Informationen dienen zu können.

Mit freundlichen Grüssen

Netzwerk FUTURE  
Wissenschaft und Politik

Claude Comina  
[claud.comina@netzwerk-future.ch](mailto:claud.comina@netzwerk-future.ch)

Sarah Camenisch  
[sarah.camenisch@netzwerk-future.ch](mailto:sarah.camenisch@netzwerk-future.ch)

**Kontakt**

Netzwerk FUTURE  
Bim Zytglogge 1, 3011 Bern  
Tel. 031 351 88 46, Fax 031 351 88 47  
[info@netzwerk-future.ch](mailto:info@netzwerk-future.ch)

+++++

Das Netzwerk FUTURE umfasst Partner aus Hochschulen, Wissenschaft und Politik. Es fördert die Unterstützung für den Bereich Bildung, Forschung und Innovation (BFI) und den Dialog zwischen Politik und Wissenschaft.

+++++

15. Dezember 2009